



EINSCHREIBEN

An
Wladimir Putin
President of Russia
pA Russische Föderation
St.Iljinka 23
103132 Moskau
RUSSLAND

Unser Zeichen: KH/LB_DSO
Wien, 2022/09/27

Offener Brief an Wladimir Putin

Sehr geehrter Herr Wladimir Putin,

aufgrund der eklatanten Missstände durch die derzeit im österreichischen Amt befindliche Regierung haben wir im Namen der Bürgerbewegung **DSO – DIE SOUVERÄNE OPPOSITION Österreich** und mehreren weiteren Unterstützern (Parteien, Institutionen, Privatpersonen) den Entschluss gefasst, Ihnen unsere Situation, so, wie WIR diese in Österreich derzeit einschätzen, näherzubringen.

Die letzten Jahrzehnte haben gezeigt, dass Österreich - als NEUTRALES Land - die Richtlinien des Österreichischen Staatsvertrages korrekt eingehalten hat. Bereits der ehemalige österreichische Bundeskanzler Bruno Kreisky hat in seiner Amtszeit wertvolle außenpolitische Arbeit geleistet, um Frieden und Diplomatie in Österreich zu gewährleisten. Österreich war immer ein zentraler Ort für Verhandlungsgespräche von und mit Kriegsparteien, es war immerzu ein Freund der Diplomatie im politischen Spektrum.

Mit dem Beitritt Österreichs zur Europäischen Union wurde bereits das erste Mal gegen die Neutralität sowie das Völkerrecht verstoßen, wobei die Duldung dieser Verletzung seitens Russland, Moskau und den Alliierten hier zum Tragen gekommen ist.

Doch in den letzten 12 Jahren, nach wiederholter Vertragserweiterung der Europäischen Union und vor allem durch den **Vertrag von Lissabonn 2008/09**, wurden uns politische Verfehlungen ausgehend von Brüssel aufgezeigt: Durch den Einfluss der US-Administration sowie des ehemaligen Präsidenten der Europäischen Kommission Jean-Claude Juncker und der amtierenden Präsidentin Ursula von der Leyen wurden Ihnen und den Mitgliedstaaten enormer Schaden sowie Vertragsbrüche zugefügt.

Auch das „Freundschafts-Bündnis“ mit der Nato „Partnership for Peace“ (PfP), welches seit 1995 besteht, wurde der österreichischen Bevölkerung verschwiegen und - so wie es oftmals war - hinter verschlossenen Türen verabschiedet.

Sehr geehrter Herr Putin,
wir wissen, Sie haben Österreich klar im Blick. Sie kennen unseren Staatsvertrag. Wir möchten Ihnen mitteilen, dass wir NICHT mit (EU-)Partnern, die eine Mitgliedschaft in einem Kriegsbündnis haben, konform gehen. Die Mehrheit der Bürger in Österreich ist NICHT damit einverstanden, dass die österreichische Regierung grobe Neutralitätsverletzungen und Vertragsbrüche mit Russland durch die Verhängung und Aufrechterhaltung von Sanktionen gegen Russland begeht!

Fast **90% der Österreicher** wollen laut Umfragen KEINE weiteren Einmischungen, KEINE anbahnenden Kriegshandlungen und KEINE Sanktionen seitens der EU gegen Russland. Der amtierende österreichische Bundeskanzler Karl Nehammer, der Außenminister Alexander Schallenberg, sowie die gesamten Regimeparteien und deren Funktionäre wie der Vizekanzler Werner Kogler, die Oppositionsparteien mit der SPÖ-Bundespartei-vorsitzenden Pamela Rendi-Wagner und auch die Parteichefin der NEOS, Beate Meini-Reisinger, tragen den Auftrag der US-Administration in der verdeckten Form des sogenannten „Friedensprojekts der Europäischen Union“.

Wir, als neu gegründete, aufrechte, nationalpatriotische und volksverbindende Partei sowie als souveräne Bürgerbewegung **DSO – DIE SOUVERÄNE OPPOSITION**, richten als Österreicher einen Aufruf nach Moskau und stellen ein Hilfsgesuch an Sie, sehr geehrter Herr Putin: Wir - als Partei „DSO Bürgerbewegung Österreich“ in Verbindung mit allen unterstützenden Österreicherinnen und Österreichern mit erworbener Staatsbürgerschaft - bitten Sie aufrichtig um Ihre Unterstützung bei der Loslösung der Einvernahme durch die Europäische Union.



Bezugnehmend auf den Ukraine-Krieg möchte unsere Partei im Namen vieler Österreicher auch klarstellen, dass die erzwungenen Kriegsmaßnahmen aus Russland gegen den Stellungskrieg in der Ukraine aus unserer Sicht in einen Waffenstillstand münden sollen. Dazu bietet sich Österreich an, auf neutralem Boden konfliktlösende Verhandlungen mit allen führenden, sowie betroffenen und anhängenden Kriegsparteien zu führen, um das Leid in der ukrainischen Bevölkerung zu beenden.

Unserer Partei sowie vielen Österreichern ist die (Vor-)Geschichte mit der Ukraine (Chronologie seit der Maidan-Revolution) bekannt, ebenso das Verständnis hinsichtlich des Minsker Abkommens. Dieser Konflikt ist nicht zuletzt durch die manipulierten Präsidentschaftswahlen in den USA entstanden, da Ihre ausdrücklichen Warnungen vom demokratischen Präsidenten Joe Biden und den westlichen Mächten im Vorfeld nicht beachtet wurden.

*Wie sie nun unseren Zeilen entnehmen können, sind viele Österreicher sehr gut aufgeklärt und informiert. Wir kennen und schätzen Ihr wundervolles Land, einschließlich des Staatsvertrages von Österreich. Somit bekräftigen wir unsere Aussage nochmals: Wir ersuchen Sie im Namen der österreichischen Bevölkerung um Ihre Nachsicht, **da wir DIESE SANKTIONEN der EU nicht weiter mittragen wollen und werden!***

Wir entkoppeln uns als souveräne Bürger somit inhaltlich und willensbildend von der österreichischen Regierung. In unserem Verständnis hoffen wir, in dieser diplomatischen Form, eine Chance auf etwaige internationale Friedensverhandlungen mit Ihnen zu bekommen.

Für Ihre geschätzte Antwort und die Gesprächsmöglichkeit für Österreich stehen wir jederzeit uneingeschränkt zur Verfügung.

Mit Hochachtung zeichnen

Konstantin Haslauer
Bundespartei-Obmann
DSO Bürgerbewegung Österreich
Österreich

Bernadette Lukschal
Stellv. Bundespartei-Obfrau
DSO Bürgerbewegung



Weitere Unterstützer der Petition 20.200 Unterzeichner mit Stand 27.09.2022

<https://info362266.wixsite.com/dso-buergerbewegung/brief-an-putin>

Verteiler: :

per Mail an

<http://en.letters.kremlin.ru/letters/send>

<http://en.letters.kremlin.ru/receptions/list>

Hauptabteilung für Staat und Recht des Präsidenten der Russischen Föderation

103012, Moskau, Ilyinka Str., 8, Gebäude 4

Weitere Unterstützer vorab:

Peter Schutte, Partei Referendum, Sitz Oberösterreich, Wilhering:

<https://www.referendum.jetzt/>

- die Basis, Basisdemokratische Partei Österreich, Sitz Guntramsdorf

Maria Huber, Verena König, Ruth Tscherne

siehe Unterstützungsschreiben vom 27.09.2022

Eine öffentliche Petition wird in den nächsten Tagen auf der Webseite sowie medial bei uns öffentlich ausgeschrieben.

Ende Oktober/Anfang November 2022 reichen wir alle weiteren Unterstützer, Institutionen, die per Petition sowie mündlichen Zusagen bei uns eingelangt sind, bei Ihnen nach.

Da wir „Gefahr im Verzug“ erkennen, möchten wir dieses Schreiben bereits vorab bei Ihnen einreichen.

BEILAGE – AUSZUG AUS DEM ÖSTERREICHISCHEN STAATSVERTRAG

„Im Hinblick darauf, dass in der Moskauer Erklärung, verlautbart am 1. November 1943, die Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, des Vereinigten Königreiches und der Vereinigten Staaten von Amerika erklärten, daß sie die Annexion Österreichs durch Deutschland am 13. März 1938 als null und nichtig betrachten, und ihrem Wunsche Ausdruck gaben, Österreich als einen freien und unabhängigen Staat wiederhergestellt zu sehen und daß das Französische Komitee der Nationalen Befreiung am 16. November 1943 eine ähnliche Erklärung abgab; Im Hinblick darauf, daß als ein Ergebnis des alliierten Sieges Österreich von der Gewaltherrschaft Hitler-Deutschlands befreit wurde“

Politische und territoriale Bestimmungen

Artikel 1: Wiederherstellung Österreich als freier und unabhängiger Staat. Die Alliierten und Assoziierten Mächte erkennen an, daß Österreich als ein souveräner, unabhängiger und demokratischer Staat wiederhergestellt ist.

Artikel 2: Wahrung der Unabhängigkeit Österreichs. Die Alliierten und Assoziierten Mächte erklären, daß sie die Unabhängigkeit und territoriale Unversehrtheit Österreichs, wie sie gemäß dem vorliegenden Vertrag festgelegt sind, achten werden.

Artikel 4. Verbot des Anschlusses

1. Die Alliierten und Assoziierten Mächte erklären, daß eine politische oder wirtschaftliche Vereinigung zwischen Österreich und Deutschland verboten ist. Österreich anerkennt voll und ganz seine Verantwortlichkeiten auf diesem Gebiete und wird keine wie immer geartete politische oder wirtschaftliche Vereinigung mit Deutschland eingehen.

2. Um einer solchen Vereinigung vorzubeugen, wird Österreich keinerlei Vereinbarung mit Deutschland treffen oder irgendeine Handlung setzen oder irgendwelche Maßnahmen treffen, die geeignet wären, unmittelbar oder mittelbar eine politische oder wirtschaftliche Vereinigung mit Deutschland zu fördern oder seine territoriale Unversehrtheit oder politische oder wirtschaftliche Unabhängigkeit zu beeinträchtigen. Österreich verpflichtet sich ferner, innerhalb seines Gebietes jede Handlung zu verhindern, die geeignet wäre, eine solche Vereinigung mittelbar oder unmittelbar zu fördern, und wird den Bestand, das Wiederaufleben und die Tätigkeit jeglicher Organisationen, welche die politische oder wirtschaftliche Vereinigung mit Deutschland zum Ziele haben, sowie großdeutsche Propaganda zugunsten der Vereinigung mit Deutschland verhindern.